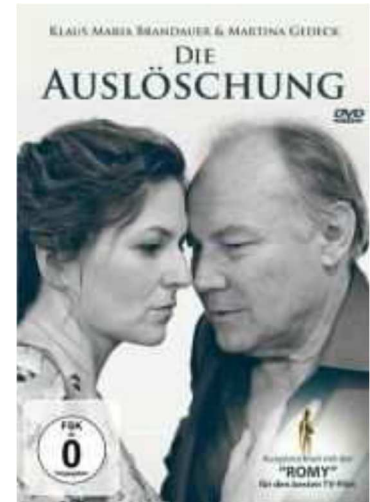


Die Auslöschung

Regie: Nikolaus Leytner
2012 (88')



„Der hat die Weisheit erfasst, der ebenso sorglos stirbt, wie er geboren wurde!“
(Seneca)

Als Judith Fuhrmann den Kunsthistoriker Ernst Lemden kennenlernt, erobert der scharfsinnige Intellektuelle ihr Herz mit Witz und Wortgewandtheit im Sturm. Kurze Zeit später ziehen beide zusammen und planen ein gemeinsames Leben. Doch Ernst verändert sich zunehmend. Er zieht sich immer mehr in sich zurück und wirkt zerstreut. Ernst lässt sich ärztlich untersuchen. Die Diagnose ist niederschmetternd: Alzheimer.

Unaufhaltsam nistet sich die Krankheit ein.

Vokabeln und Redewendungen:

Der Almauftrieb (hier ironisch): für Treffen wichtiger Menschen

Der eitle Gockel: eingebildeter, aufgeblasener Mann

egomanischer Besserwisser: selbsternannter Experte

Das Anwesen: großes Haus meist mit Landbesitz

An der Tafel teilnehmen: beim Festessen dabei sein

Bei dem Wirbel: bei dem Chaos

Ein Winzling: ein kleiner Mensch

zaundürr: körperlich sehr schlank

anämisch: blutarm

aufpeppeln: wieder in Form bringen

Der Städter: Mensch aus einer Stadt

verkriechen: sich zurückziehen

auf traute Zweisamkeit machen (Redewendung): eine exklusive Zweierbeziehung leben

mal nicht den Teufel an die Wand (Redewendung): vermute nicht

gleich das Schlimmste

krepiere(n) (derb): sterben

von der Uni karencieren lassen: eine Auszeit von der Uni-Tätigkeit nehmen

freiwillige Abtretung der Rechtsfähigkeit: freiwillige Übertragung

der persönlichen Rechte an den Vormund elitär: für wenige bestimmt

eloquent: rhetorisch brillant

ein Großkotzkopf: ein angeberischer Mensch

Theo macht Faxen: Theo scherzt herum, macht Spaß

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

